



**Holz- und kunststoffver-
arbeitende Industrie
Westfalen-Lippe**

Tarifinfo Nr. 3

30. August 2005

Schlichtungsverhandlung erfolgreich abgeschlossen!

Am Montag, den 29. August 2005 konnte in der Schlichtungsstelle der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie Westfalen-Lippe unter dem Vorsitz des Präsidenten des Landesarbeitsgerichtes Bremen, Herrn Martin Bertzbach, ein einvernehmliches Schlichtungsergebnis erzielt werden.

Hierbei ist es gelungen, das Schlichtungsergebnis der Holzverarbeitenden Industrie aus Niedersachsen zu übertragen, die speziellen Regelungen für Nordrhein-Westfalen, die bereits in vergangenen Verhandlungen einvernehmlich festgelegt wurden, festzuschreiben und die beiden strittigen Punkte, die das Scheitern der Verhandlungen ausgelöst haben, abschließend zu lösen.

Hier war die Besonderheit, dass die Arbeitgeberseite die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Veränderung von Sollarbeitszeiten einschränken sowie das individuelle Recht auf Freizeitausgleich bei vorhandenem Zeitguthaben im Zeitkonto mit eingeschränkten Mitbestimmungsrechten versehen wollten.

In beiden Fällen ist durch das aktive Einwirken des Vorsitzenden eine Lösung gefunden worden, die da sagt, beides wird in einer erzwingbaren Betriebsvereinbarung und somit unter Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrats abschließend geregelt. Im Falle der Nichteinigung kann die Einigungsstelle angerufen werden.

bitte wenden

Dieser Lösung haben alle Mitglieder der Schlichtungskommission einvernehmlich zugestimmt, das heißt, nach einem 11-monatigen Verhandlungsmarathon steht das Verhandlungsergebnis für einen neuen Manteltarifvertrag.

Gemessen daran, mit welchem Horrorkatalog uns die Arbeitgeberseite zu Beginn der Verhandlungen konfrontiert hat und dem nunmehr erzielten Tarifkompromiss, können wir mit Fug und Recht sagen, hier haben wir gemeinsam bewiesen, dass die IG Metall im Bereich der holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie Westfalen eine handlungsfähige und aktive Tarifvertragspartei ist.

Allen Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die uns in den Betrieben aktiv unterstützt haben, wollen wir an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

Wie geht es nun weiter? Noch in dieser Woche werden die Tarifvertragsparteien in Redaktionssitzungen die endgültigen Tarifvertragstexte festlegen. Am Montag, den 5. September 2005 wird der Vorstand der IG Metall über die Annahme des Tarifergebnisses entscheiden. Noch im September werden Schulungsmaßnahmen aller hauptamtlichen Betreuungssekretäre zu den Neuregelungen des Tarifvertrages stattfinden und im Anschluss daran Qualifizierungsmaßnahmen für die Betriebsräte der Branche in den Verwaltungsstellen angeboten.

Der neue Tarifvertrag wird mit Wirkung vom 1. Oktober 2005 in Kraft gesetzt.

Damit wir auch zukünftig ernstzunehmende Verhandlungspartner für die Arbeitgeberverbände bleiben, werde Mitglied in der IG Metall!

Beitrittserklärung

 Frau Herr

Geburtsdatum _____



Name/Vorname

Straße, Hausnr./PLZ, Ort

Firma

Kontonummer

BLZ

 Arbeiter Angestellter Auszubildender 1. Ausbildungsjahr 2. Ausbildungsjahr 3. Ausbildungsjahr

Bank

monatliches Bruttoeinkommen

angesprochen durch

Datum

Unterschrift

Hiermit ermächtige ich wiederholtlich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 6 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuzahlen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.